

## Der Winterroggen „erwacht“

Sobald die Temperaturen steigen, beginnt der Winterroggen wieder aktiv zu wachsen. Die Pflanzen, die im Herbst gekeimt sind, nehmen ihre Entwicklung über und unter der Erde wieder auf. Der Roggen bildet jetzt Bestockungstriebe. Das sind zusätzliche Triebe, die später jeweils eine Ähre tragen können.

Im März wird häufig eine Stickstoffdüngung, z. B. mit Gülle, durchgeführt, da der Roggen jetzt viele Nährstoffe benötigt, um kräftig weiterzuwachsen. Das machen wir bei uns auf dem Lebensfeld jedoch nicht. Wir hatten stattdessen im letzten Jahr mit der Lupine eine Pflanze auf dem Acker, die mit Hilfe stickstofffixierender Bakterien natürlich Stickstoff in den Boden eingebracht hat.

